

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am
12.01.2007**

öffentlich

Ort: Ratshof Raum 334
Zeit: 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dagmar Szabados	Ausschussvorsitzende
Herr Thomas Godenrath	CDU
Frau Elisabeth Nagel	Die Linkspartei. PDS
Frau Birgit Schmeil	
Herr Peter Otto	Verw
Frau Gisela Kunth	EfA

Entschuldigt fehlen:

Herr Johannes Krause	SPD
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2006 und 20.10.2006
4. Vorlagen
 - 4.1.1. Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2005 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) - EfA
Vorlage: IV/2006/06143
5. Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu Beginn der Sitzung die Mitglieder und stellt die Vertreterin der Bediensteten des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung, Frau Schmeil, die vom Stadtrat für den Betriebsausschuss bestellt wurde, vor.
Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 07.09.2006 und 20.10.2006

Die Niederschriften vom 07.09.2006 und 20.10.2006 wurden bestätigt.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1.1 Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2005 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) - EfA Vorlage: IV/2006/06143

Herr Otto gibt dem Betriebsausschuss darüber Auskunft, welche Probleme es beim Jahresabschluss 2005 gab. Durch die Übernahme der Mitarbeiter des Ressorts Beschäftigungsförderung in den Eigenbetrieb mussten Rückstellungen für die Altersteilzeit von Mitarbeitern des EfA gebildet werden. Dadurch entstanden Forderungen an die Stadt in Höhe von 73 Tsd. €, die im Jahr 2006 aus dem Zuschuss finanziert werden.
Der Überschuss im Jahr 2005 ergab sich aus der Gemeinkostenpauschale für die 15 Arbeitnehmer des EfA, die bei der ARGE beschäftigt wurden.
Spezielle Auskünfte zum Jahresabschluss erhalten die Mitglieder von der Finanzbuchhalterin, Frau Schmeil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung für das Wirtschaftsjahr 2005 wird festgestellt.
2. Der Leitung des EfA wird für das Wirtschaftsjahr 2005 gemäß § 18 Abs. 4 Satz 2 EigenBG LSA Entlastung erteilt.
3. Die Forderungen aus der Altersteilzeit in Höhe von 73.295,59 Euro werden aus den Zuschüssen des Jahres 2006 ausgeglichen.
4. Der Gewinn des Geschäftsjahres 2005 in Höhe von 12.046,30 Euro wird für Ersatzinvestitionen auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wurde mit 4 Ja-Stimmen bestätigt.

zu 5 Bericht zu Beschäftigungsmaßnahmen

Herr Otto berichtet, dass mit den Einladungen Übersichten zu den Beschäftigungsmaßnahmen übersandt und der neueste Stand als Tischvorlage übergeben wurde. Der Stand der temporär beschäftigten Arbeitnehmer im Eigenbetrieb für Arbeitsförderung beträgt zum 12.01.2007 368 AN. Probleme bereiten Bewilligungsbescheide der ARGE SGB II Halle GmbH (ARGE), die z. B. eine Maßnahme mit Beginn 23.01.2007 nur bis zum 31.01.2007 „Umwelt“ übergeben, obwohl diese bis zum 22.09.2007 beantragt wurde. Die Verlängerung soll nach Absprache mit ARGE erfolgen. 5 beantragte Maßnahmen, die im I. Quartal 2007 beginnen und zum Teil bereits bestätigt sind, werden 23 Arbeitnehmer in eine Beschäftigung bringen. Die Maßnahme „Reparaturen an Friedhofsmauern“, die speziell für Jugendliche Praxiserfahrung und spezielle Kenntnisse für den 1. Arbeitsmarkt bringen soll und auch mit einem Zertifikat der Wirtschaftsschule Halle ergänzt wird, wird hervorgehoben.

Weitere Maßnahmen des EfA für 2007, ob ABM, Entgelt- oder Maßnahmen mit Mehraufwand, wurden der ARGE benannt und sollen in die Planung zur Bestätigung einbezogen werden.

Frau Szabados ergänzt, dass alle aufgerufen sind, Beschäftigungsmaßnahmen im kommunalen Bereich zu suchen, damit Halle besonders für Gäste attraktiver wird und im Besonderen die „Graffiti beseitigung“ unterstützt und ausgebaut werden sollte. Es wird angeregt, mit Unternehmen, wie EVH und den Wohnungsgesellschaften Verbindung aufzunehmen, damit im Interesse des Gemeinwohls, die illegalen Schmierereien aus dem Stadtbild verschwinden.

Herr Godenrath fragt nach, wie die Meldungen und Beseitigungen zeitnah erfolgen.

Der Betriebsleiter erläutert, dass über das Bürgerbüro bzw. EB ZGM der EfA per Telefon, E-Mail bzw. Fax Kenntnis von Schmierereien, die an kommunalen Gebäuden gesichtet wurden, erhält.

Durch das „Graffitimobil“ wird mit dem EB ZGM eine kurzfristige Überstreichung abgestimmt und vollzogen.

Als Beispiel wird von Herrn Otto ergänzt, wie in Zusammenarbeit mit dem FB Wirtschaftsförderung im ehem. RAW Überstreichungen der EfA durchführt und nur die Farbe bezahlt werden muss. Die Ausschussvorsitzende regt an, mit den zuständigen Fachbereichen Kontakt aufzunehmen, um die Graffitibeseitigung auszubauen.

Ähnliches könnte sie sich auch bei kommunalen Unternehmen vorstellen (EVH, Wohnungsunternehmen), damit das Stadtbild verbessert wird.

Eine Anregung gibt es, in Zusammenarbeit mit den Hausmeistern/Leitern von Schulen und Kindergärten die Kinder zu motivieren, Schulwege bzw. das Umfeld der Schulen und Einrichtungen selbst sauber zu halten und aufzuzeigen, wie jeder mithelfen kann, dass das Schul- bzw. Wohnumfeld mit der Hilfe von Kindern und Erwachsenen Ordnung gehalten werden kann. Über Streetworker könnten Jugendliche im Umfeld von Freizeiteinrichtungen ebenfalls zur Sauberhaltung angehalten werden.

Eine ähnliche Maßnahme wurde bereits auf der Peißnitz, um die Beseitigung von Grillresten zu reduzieren, durchgeführt, die von den Besuchern gut angenommen und auch Erfolg brachte.

Herr Otto erläutert weiter, dass die ESF-Mittel 2007 für Vereine zu 99 % gebunden sind und es können nur noch einzelne kleinere Maßnahmen bestätigt werden.

Er unterrichtet den Betriebsausschuss darüber, dass er vom Ministerium für Arbeit und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt die Mitteilung erhalten hat, dass die Förderung über ESF am 30.06.2007 beendet sein wird, da für das Land nur noch 1/5 an ESF-Mitteln zur Verfügung stehen wird.

In den letzten 5 Jahren wurden über ESF ca. 5 Mio € für über 700 Arbeitnehmer bereit gestellt.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Es gab keine Anfragen.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Es gab keine Anfragen.

zu 8 Anregungen

Nachfolgende Übersichten sind in der Sitzung im März dem Betriebsausschuss vorzulegen:

- Dokumentation über die Ergebnisse der abgeschlossenen Maßnahmen mit Kosten der beschäftigten Arbeitnehmer und der Sachkosten.

- Bilanz über die Projekte, wie mit Hilfe von ESF-Fördermitteln Vereine und Verbände unterstützt wurden.

Die Ausschussvorsitzende wird in Zusammenarbeit mit den Fraktionen Frau Dr. Mende vom Ministerium für Arbeit und Wirtschaft ein Schreiben zu dieser Thematik übergeben..

zu 9 Mitteilungen

Terminabstimmung der Sitzungen des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle für das Jahr 2007:

- Januar	Freitag	12.01.2007	11:00 Uhr
- März	Freitag	09.03.2007	10:00 Uhr
- Juni	Montag	25.06.2007	14:30 Uhr
- September	Donnerstag	20.09.2007	11:00 Uhr
- November	Dienstag	13.11.2007	15:00 Uhr

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Gisela Kunth
Protokollführerin

Dagmar Szabados
Ausschussvorsitzende